



Fußweg zur Anlegestelle unter Wasser

Auf Höchststand hat der Wasserverband Eifel-Rur derzeit die Rurtalsperre gefahren. Da bleibt es nicht aus, dass Teile der Uferbebauung im Wasser verschwinden. Das betrifft auch den neuen Fußweg entlang des Ufers vom Eiserbachdamm in Rurberg zur Anlegestelle der Rursee-Schiffahrt. Dieser kleine Weg soll Spaziergängern das Ufer näherbringen, vor allem aber einen barrierefreien Zugang zum Rursee-Schiff bieten. Diese Barrierefreiheit ist besonders bei Niedrigwasser ein guter Service, da ansonsten an der Anlegestelle zahlreiche Treppenstufen zu überwinden sind. So ist das

Überstauen des Fußwegs auch durchaus eingeplant und soll auch nicht schädlich sein. Damit sich aber nicht doch ein Radfahrer oder Spaziergänger im Wasser verirrt, hat der Bauherr den an zwei Stellen möglichen Zugang mit Schranken und Massivholz voll versperrt. Schade, dass man auf diese Weise von der kleinen Promenade ferngehalten wird, aber die Sicherheitsvorschriften könnten eben nicht streng genug sein. Ganz bestimmt muss man den Menschen sogar sagen, dass das Betreten des Wassers nasse Füße nach sich zieht.

Foto: P. Stollenwerk

Monschau setzt auf die Vereine

Jugendbericht 2007: Die Zahl der Einwohner unter 18 Jahren sinkt. 19 940 Euro für die Vereinsförderung. 1500 ehrenamtliche Helfer gewährleisten ein umfangreiches Angebot und sinnvolle Beschäftigung.

VON UNSEREM MITARBEITER
ANDREAS GABBERT

MONSCHAU. Die Fraktionen waren sich einig: „Alle Vereine haben Lob und Anerkennung verdient.“ Im Bereich der Jugend- und Sozialarbeit nimmt die Vereinsjugendarbeit in der Stadt Monschau eine herausragende Stellung ein. Insgesamt sind bei der Stadt 52 Vereine mit Jugendabteilungen registriert. Alle Aktivitäten werden von einer Vielzahl ehrenamtlicher Betreuer sichergestellt. „Ohne diese Ehrenamtler in unseren Vereinen, ca. 1500 an der Zahl, wäre ein derart umfangreiches und vielfältiges Angebot nicht denkbar“, heißt es im Jugendbericht der Stadt Monschau für das Jahr 2007, der jetzt im Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend der Stadt Monschau vorgestellt wurde.

Durch die „intensive und breit

angelegte“ Jugendarbeit und deren „massive Förderung“ durch den Kreis Aachen und die Stadt Monschau sei es gelungen, die überwiegende Mehrheit der Kinder und Jugendlichen in Monschau zu erreichen und ihnen Gelegenheit für eine „sinnvolle Betätigung“ in der Freizeit zu geben. Der Zuschuss der Stadt Monschau zur Vereinsförderung betrug im Jahr 2007 19 940 Euro. Die Stadt Monschau hat 13 480 Einwohner, wovon 2621 Kinder und Jugendliche sind. Dies entspricht einem Anteil von 19,44 Prozent. In Monschau sank die Zahl der Einwohner unter 18 Jahren im Vergleich zum Jahr 2003 von 2996 auf 2621.

Der Anteil der im Verein organisierten Jugendlichen belief sich auf 119,95 Prozent. Das zeigt, dass viele Jugendliche Mitglied in mehreren Vereinen sind. In allen Orten des Stadtgebietes liegt die

Quote über 100 Prozent. Lediglich der Stadtteil Imgenbroich bildet eine Ausnahme, hier liegt der Anteil bei 74,94 Prozent. „Die Qualität des in den Vereinen erlernten und erlebten Sozialverhaltens hat positive Auswirkungen auf jegliches gesellschaftliches Zusammenleben“, heißt es im Jugendbericht.

„Rumstreicher“

Einig waren sich die Fraktionen auch in der Problematik der vereinslosen Jugendlichen. Unter ihnen seien die „Rumstreicher“ zu finden, „die Dinge tun, die wir nicht wollen“, sagte Herbert Huppertz (CDU). Bernd Händler (Grüne) interessierte sich dafür wie viele Jugendliche genau in den Vereinen organisiert sind und ob so die Vereinslosen ermittelt und angesprochen werden könnten.

Dies sei interessant aber datenschutzrechtlich nicht möglich, stellte Paul Hüllenkremer (FDP) fest. Susanne Evans (SPD) regte an, den Bericht der Streetworkerin Heidi El-Hallani in den Jugendbericht mit aufzunehmen.

Für Jugendliche, die sich nicht oder nicht umfassend durch das Vereinsjugendangebot versorgt fühlen, gibt es umfangreiche Angebote im Bereich der teiloffenen und offenen Jugendarbeit. Dazu gehören vor allem die Angebote des Bischof-Vogt-Hauses, aber auch die der Evangelischen Kirchengemeinde sowie der offenen Jugendtreffs der Katholischen Kirche in den Stadtteilen Rohren, Höfen und Kalterherberg. Das Bischof-Vogt-Haus wird vom Kreis Aachen mit 30 600 Euro unterstützt. Die Stadt Monschau steuert 1022 Euro insbesondere für die Hausaufgabenbetreuung bei.

Westdeutsche Meisterschaft: Nur einer besser als Eilin Abrahams

16-Jährige aus Imgenbroich wird beim Solotanz Vizemeisterin im Hiphop

IMGENBROICH. Die 16-jährige Eilin Abrahams aus Imgenbroich nahm am Pfingstsonntag erstmals als Solotänzerin an den Westdeutschen Meisterschaften im Videoclipdancing, Kategorie „Hip Hop Solo“ teil und wurde auf Anhieb in der höchsten Klasse Vizemeisterin. Somit gehört die junge Traineein der Tanzwerkstatt Simmerath zu den besten „HipHoperinnen“ ihrer Altersklasse in NRW.

Insgesamt hatten sich 14 Mädchen und Jungen für diese Altersklasse gemeldet und durften auf vorher nicht bekannte Lieder

„Freestyle“ (Freistil) tanzen. Kreativität war somit genauso gefragt wie Musikalität und tänzerisches Talent. Lediglich einem Jungen musste sich Eilin geschlagen geben und kann sich jetzt zu Recht als Nordrhein-Westfalens beste Hiphopperin bezeichnen.

Deutsche Meisterschaft

Jetzt freut sich die junge Imgenbroicherin schon auf die Deutschen Meisterschaften im Oktober in Mannheim, wohin sie sicherlich von vielen Fans begleitet wer-

den wird.

Neben der Schule – noch drei Jahre Gymnasium liegen vor ihr – bestimmt das Tanzen auch sonst weitgehend ihre Freizeit. In der Tanzwerkstatt Simmerath ist Eilin von Anfang an mit dabei und trainiert dort neben ihrer eigenen tänzerischen Fortbildung noch zwei Videoclipkurse und eine Videoclipformation.

Ob sich aus dem Tanzen für Eilin auch einmal berufliche Perspektiven ergeben, bleibt abzuwarten. Talent hierzu ist jedenfalls ausreichend vorhanden.



Die 16-jährige Eilin Abrahams aus Imgenbroich wurde jetzt auf Anhieb in der höchsten Klasse Vizemeisterin im Hiphop.

Schlechte Haltung? Rücken-, Knie-, Fußprobleme?

Großes MTB-Event bei Neue Wege

Eine schlechte Haltung ist oft Ursache für Verspannungen, Rückenbeschwerden und Kopfschmerzen. Auch eine falsche Schonhaltung führt im Lauf der Zeit zu einer Fehlbelastung der Gelenke und somit in Folge zu Knie- und Rückenbeschwerden.

Einzigartiges Schuhkonzept aus der Schweiz kann bei vielen Beschwerden helfen.

Machen Sie den Schritt in Richtung Gesundheit und Wohlbefinden! MBT-Schuhe können auf angenehme Weise helfen, Probleme mit Rücken, Hüfte, Beinen und Füßen zu lösen.

Bei „Neue Wege“ in Aachens City in der Nähe vom Markt findet am Samstag, 24. Mai, ein MBT-Event mit Haltungsscheck statt.

Der Haltungsscheck der Firma biodyn ist ein erster Schritt, sich seiner Körperhaltung bewusst zu werden. Ein MBT-Spezialist dokumentiert Ihre Körperhaltung anhand eines mobilen Haltungsanalyse-Systems – mit und ohne MBT physiological footwear. Sie erfahren, wie Sie Ihre Körperhaltung mit MBT verbessern können. MBT ist „physiological footwear“ – also Footwear, die auf den ganzen Körper positiv wirkt. Diese Wirkung geht von der weltweit patentierten Sohlenkonstruktion des MBT rund um das Herzstück, den Masai-Sensor, aus. Wer MBT-Footwear trägt, geht wie barfuß auf weichem, natürlichem, unebenem Untergrund – wie ein Masai. Dabei wird die Fuß- und Beinmuskulatur des Trägers angeregt, bei jedem einzelnen Schritt intuitiv jene kleinen Ausgleichsbewegungen durchzuführen, für die sie vorgesehen ist. Auf diese Weise wird eine Vielzahl üblicherweise vernachlässigter Muskeln trainiert und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Fitness und Gesundheit des gesamten Organismus – mit ebenso weitreichenden wie positiven Folgen: Gelenk- und Rückenschmerzen können reduziert und der gesamte Bewegungsapparat gestärkt und

gestützt werden. Bein-, Bauch- und Gesäßmuskulatur werden gestrafft, der Stoffwechsel angeregt, Gang und Haltung verbessert. Ein regelmäßiges Tragen des MBTs kann eine aktive und gesunde Lebensweise ermöglichen.

Das Team von „Neue Wege“ hat mittlerweile über sechs Jahre Erfahrung mit den MBT-Schuhen. Viele zufriedene Kunden berichten davon, wie gut es ihnen mit MBT-Schuhen geht. „Nach unserer Erfahrung,“ so die Geschäftsinhaber Ulrike und Martin Rohe, „können ein bis zwei Stunden tägliches Gehen im MBT ausreichen, um einen positiven Effekt zu erzielen“.

Im Bedarfsfall steht der Diplom-Sportlehrer Markus Apfelbaum vom Marienhospital den Neue-Wege-Kunden therapeutisch beratend zur Seite.



MBT-Schuhe können helfen bei Beschwerden mit

- + Rücken
- + Knie
- + Hüfte
- + Venen
- + Achillessehne
- + Fersensporn
- + Arthrose
- + Verspannungen



Foto: Andreas Schmitter

Ulrike und Martin Rohe in ihrem Geschäft. „Vielen unserer Kunden haben die MBT-Schuhe schon bei Rückenschmerzen und anderen Beschwerden geholfen.“

Anzeige



Schlechte Haltung?
Rückenbeschwerden und Verspannungen?



Anhand eines Haltungsschecks durch einen MBT Experten können Sie sich ein Bild machen, wie durch das Tragen des MBTs eine aufrechte Körperhaltung unterstützt wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

von 10-17 Uhr

MBT
physiological footwear

Event mit Haltungsanalyse
am Samstag, 24. Mai 2008

Neue Wege

Schuhe für's Wohlergehen

Wohnkolonien, #1 Nähe Markt - 52052 Aachen | Tel. 0241-35794

www.swissmasai.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10 - 18:30 Uhr · Sa 10 - 17 Uhr

www.NeueWege-Aachen.de